

# INHALT

VORWORT DES HERAUSGEBERS DER REIHE..... 5

VORWORT ..... 15

EINLEITUNG ..... 17

    I. Soziokulturelle Rahmung: Reduktives Kulturmodell und Gutes Leben ..... 17

    II. Kernthese: Die menschenbildende Kraft von Bewegung und Tanz..... 20

    III. Das Konstrukt: Bewegung als musikimmanente Dimension..... 22

    IV. Methodik und Aufbau der Arbeit: Analysen und Konstruktionen ..... 24

ERSTER TEIL: ANALYSEN ..... 27

    A. Institution Schule – Bestandsaufnahme und Kontextanalyse ..... 27

        I. Die Schulrealität – Ein kritischer Blick hinter die Kulissen ..... 28

            1. Eine Pattsituation: Beharrungskraft versus Innovationsgeist ..... 28

            2. „Sitzschule“ – Bewegung als Unterrichtsstörung auch im Musikunterricht? ..... 30

        II. Die Gesundheit Heranwachsender – Mit Leib und Seele erschöpft..... 35

            1. Körper und Bewegungsmangel..... 35

            2. Psyche und „neue Morbidität“ ..... 37

            3. Fazit: „There is no health without mental health“ ..... 39

        III. Bildungspolitischer Paradigmenwechsel – Kompetenzlehrpläne ..... 41

            1. Vom Input zum Output: Kongruenzen zwischen Kompetenz und Bildung ..... 41

            2. Musikunterricht: Kompetenzorientierung vs. Musikalische Bildung..... 44

        IV. Funktionszuwachs der Schule und mehrdimensionaler Lernbegriff..... 49

        V. Soziokulturelle Beschleunigung: Entfremdung von Raum und Zeit ..... 52

        VI. Zieldimension: Alphabetisierung zum Guten Leben..... 55

    B. Kategorien bildender Bewegung – Historisch-Systematische Betrachtungen .... 58

I. Die ästhetische Dimension von Erziehung und Bildung .....	58
1. Bedeutungsschichten des Bildungsbegriffes .....	58
2. Konnotation des Ästhetischen .....	61
II. Musik und Bewegung in historischen Erziehungskonzepten mit Blick auf den Stellenwert des Körperlichen .....	62
1. Das „Urkonzept“: Musiké als Einheit von Wort, Melos und Bewegung ....	62
2. Die Abkehr: Körper und Musik im Dienst von Kirche und Staat .....	63
3. Neue Kräfte: Impulse für ein sinnliches Körperverständnis .....	65
3.1. Das Seelische – Resonanz der Empfindung .....	65
3.2. Das Elementar-Schöpferische – Quelle allen Seins .....	67
3.3. Das Natürliche – Entfaltung innerer Kräfte .....	68
3.4. Das Musische – Bewegung der Seele .....	70
4. Die Wende: Rhythmus als Träger von Ausdruck und Bewegung .....	73
5. Musik und Bewegung in musikdidaktischen Konzepten nach 1945 .....	76
5.1. Im Spannungsfeld zwischen Objekt- und Subjektorientierung .....	76
5.2. Polyästhetische Erziehung und Integrative Musikpädagogik .....	80
6. Zentrale Motive ästhetischer bewegungsbezogener Erziehungskonzeptionen im Kontext von Lebensbewältigung .....	83
III. Fundierungen: Pädagogische und didaktische Verknüpfung von Bildung, Bewegung und Musik in der Schule .....	86
1. Erziehungs- und humanwissenschaftliche Begründungsmuster .....	87
1.1. Ästhetische Erziehung als extrafunktionaler Auftrag der Schule .....	87
1.2. Der (musikalische) Lernprozess als ganzheitliche Genese .....	90
1.2.1. Die Schlüsselstellung des kinästhetischen Sinns .....	91
1.2.2. „Musik im Kopf“ – Involviertheit des gesamten Gehirns .....	93
1.2.3. Weitere didaktische Prinzipien neurobiologisch betrachtet .....	96
1.3. Tanz als sozial- und kulturwissenschaftliches Phänomen .....	99
2. Bewegungs- und tanztheoretische Erklärungsansätze .....	101
2.1. Relationale Bildung im Bewegungshandeln .....	101
2.2. Zum ästhetischen Gehalt des Sports .....	104

2.3. Der performative Charakter des Tanzes .....	106
2.4. Grundkategorien der Bewegung nach Laban.....	107
2.4.1. Die Architektur der Bewegung .....	109
2.4.2. Basiselemente: Körper, Raum und Antrieb .....	111
2.4.3. Form, Phrasierung, Beziehung und Bewegungsthemen .....	115
3. Musikwissenschaftliche und kunsttheoretisch-hermeneutische Positionen .....	117
3.1. Musikalische Bedeutung – Zugäbge aus musikpädagogischer Perspektive.....	118
3.2. Die „Figur“ als Schlüsselbegriff zwischen Tanz und Musik.....	120
3.3. Musical Meaning nach Eric Clarke .....	124
3.3.1. Die Ökologie des (Musik-)Hörens .....	125
3.3.2. „Affordance“ und Grenzen des (musikalischen) Materials.....	127
3.3.3. (Musikalische) Bewegung als Metapher des Lebens .....	129
3.4. Die gestaltenden Kräfte von Musik und Bewegung.....	130
3.4.1. Ästhetische Leitideen als kunstspartenübergreifende Kraft ..	130
3.4.2. Zeit, Kraft, Raum und Form als Wirkmechanismen in Musik und Bewegung .....	134
IV. Fazit aus den historisch-systematischen Betrachtungen .....	137
1. Klassisch-ästhetische Bildungstheorien und modernes Bildungsverständnis.....	137
2. Historische Erziehungskonzeptionen auf dem Prüfstand.....	139
2.1. Konfrontation mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen .....	139
2.2. Die zeitgemäße Essenz des „Musischen“ .....	141
2.3. Verteidigung des Sachanspruchs .....	145
3. Integratives Verständnis von Musik, Bildung und Bewegung.....	147
ZWEITER TEIL: KONSTRUKTIONEN .....	150
A. Korrespondenzen zwischen Musik und Bewegung: Beispiele .....	150
I. Elementare Verbindung.....	152
1. Ethnische Tänze – Rituelle Einheit von Mensch, Natur und Leben.....	152

2. Arbeitslieder – Rhythmisierung alltäglicher Arbeiten.....	154
3. Kinder-, Wiegen- und Spiellieder – Wohlgefühl frühkindlicher Geborgenheit.....	156
II. „Echte“ Tanzmusik.....	158
1. Volkstänze und höfische Tänze – Spiegel soziokultureller Spaltung .....	158
2. Lateinamerikanische Musik – Verwurzelung in überlieferten Traditionen.....	163
3. Popmusik als jugendkulturelles Phänomen – Zwischen Uniformierung und Individualisierung.....	166
4. Ballett – Vom Volkstheater zur tänzerischen Perfektion.....	170
4.1. Jazzdance – Stilisierte Expressivität.....	171
4.2. Neue Musik und Ausdruckstanz – Experimentieren mit neuen Formaten.....	173
III. Stilisierte Tanzmusik.....	180
1. Die Suite – Von Gebrauchsmusik zu eigenständiger Instrumentalform.....	180
2. Die Barocksuite – Gestus des Tänzerischen.....	182
3. Die Suite in der Neuen Musik – Psychologische Erhellung.....	185
IV. Kunstmusik mit Tanz- oder Bewegungsimplikationen: Musikalisierung von Darstellungsformen .....	188
V. Kunstmusik ohne Tanz- oder Bewegungsimplikationen – Absolute Musik .....	197
VI. Zusammenfassung .....	206
B. Dimensionen bildender Bewegung: Orientierungen für den Musikunterricht.....	209
I. Holistisch-dynamisches Prinzip: Bedürfnispyramide nach Maslow .....	210
II. Fünf Dimensionen bildender Bewegung .....	214
1. Dimension – Körper/ Leib .....	214
2. Dimension – Seele/Geist.....	216
3. Dimension – Gesellschaft .....	219
4. Dimension – Individualität und Persönlichkeit .....	221

5. Dimension – Verstehen und Handeln im Bereich der Musik .....	222
III. Musikdidaktische Überlegungen .....	225
IV. Integrative Interpretation (INTINT-Modell) – Verbindung von Sachzielebene und Persönlichkeitsbildung .....	226
C. Das INTINT-Modell in der Praxis – Bildung durch Bewegung in künstlerischer und musikpädagogischer Absicht .....	232
I. Bildung durch Bewegung in künstlerischer Absicht: Von der Bewegung zur Musik – Tanzsequenzen .....	232
1. Struktur der Tanzsequenzen und Bewegungsbausteine .....	232
2. Initial-Impuls und Kreuzgänge im Gestaltungsprozess .....	233
3. Bewegungsideen aus Rhythmik und Assoziation Feuer, Wasser, Erde, Luft .....	235
4. Korrespondenzen in der Musik .....	240
4.1. Luft – Raum und Form (Händel: Menuett) .....	240
4.2. Wasser – Melodie und Fluss (Grieg: Solveigs Lied) .....	245
4.3. Feuer und Erde – Rhythmus und Kraft (Desmond: Take Five) .....	250
II. Bildung durch Bewegung in musikpädagogischer Absicht: Von der Musik zur Bewegung – Unterrichtsbeispiele .....	257
1. Methodisch-didaktische Rahmenvorgaben durch Lehrpläne .....	257
2. Entscheidungskriterien für die Auswahl der Unterrichtsbeispiele .....	258
3. Exkurs: Zum Philosophieren mit Kindern .....	261
4. Solveigs Lied (Unterstufe) – Phantasie und Gefühl in Geschichten .....	262
4.1. Tücher, Bälle und Bänder – Bewegungsgestaltung .....	262
4.1.1. Einleitung .....	262
4.1.2. Entwicklung .....	263
4.1.3. Verarbeitung .....	264
4.1.4. Schluss .....	265
4.2. Der Fluch des Silbersees – Erzählung zur Musik .....	266
4.2.1. Einleitung .....	267
4.2.2. Entwicklung .....	267
4.2.3. Verarbeitung .....	270
4.2.4. Schluss .....	271

5. Take Five (Mittelstufe) – Mensch und Maschine: Zwischen Emotionalität und Rationalität .....	272
5.1. Einleitung .....	272
5.2. Entwicklung und Verarbeitung .....	273
5.3. Schlussbildung und Reflexion .....	275
6. Händels Menuett (Oberstufe) – Zauber von Symmetrie, Geist und Ordnung .....	276
6.1. Einleitung .....	276
6.2. Entwicklung, Verarbeitung und Reflexion .....	277
6.3. Schluss .....	281
D. Resümee: „Realutopische Nüchternheit“ .....	282
I. Zusammenfassung .....	282
II. Diskussion .....	285
III. Fazit und Ausblick .....	293
LITERATURVERZEICHNIS .....	298
Monographien und Zeitschriftenbeiträge .....	298
Lexika und Handbücher .....	310
Unterrichts- und Lehrwerke .....	310
Lehrpläne und sonstige Quellen .....	311
ABBILDUNGEN .....	313
NOTEN .....	316
COPYRIGHTS ABBILDUNGEN, NOTEN UND MUSIK .....	318
DATEN-DVD BILDUNG DURCH BEWEGUNG .....	320